



Sozialdemokratische Partei Deutschlands

Neuss

An den Vorsitzenden
des Ausschusses für Planung und Stadtentwicklung
Herrn Stadtverordneten Karl Heinz Baum
Hochstadenstraße 43
41469 Neuss

22. August 2012/AW

Kopie mit Bitte um weitere Veranlassung: Herrn Beigeordneten Christoph Hölters

**Antrag zur Sitzung des Ausschusses für Planung und Stadtentwicklung (APS)
am 04.09.2012: Verkehrs- und Parkkonzept Lukasviertel**

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

im Namen der SPD-Ratsfraktion bitten wir darum, über den folgenden Antrag in der nächsten Sitzung des APS beraten und beschließen zu lassen.

Beschlussvorschlag:

1. Die Verwaltung wird beauftragt ein verbessertes Verkehrskonzept für das Lukasviertel zu erarbeiten mit dem Ziel, das Viertel verkehrlich zu entlasten und die Verkehrsströme in den einzelnen Straßen zu optimieren.
2. Darüber hinaus soll die Verwaltung gemeinsam mit den Städtischen Kliniken Neuss Lukaskrankenhaus GmbH und der medicoreha Welsink Rehabilitation GmbH Lösungen erarbeiten, um für die Anwohner der anliegenden Straßen eine wirksame Verbesserung der aktuell angespannten Parksituation, verursacht durch Mitarbeiter und Besucher der Einrichtungen, zu erzielen.
3. In diesem Zusammenhang soll auch eine einstündige kostenlose Nutzung des Besucherparkplatzes sowie die Erlaubnis für die Krankenhaus-Mitarbeiter, freie Stellplätze des Besucherparkplatzes nutzen zu können, geprüft werden.
4. Langfristig sollen sowohl Lukaskrankenhaus als auch medicoreha zusätzliche Stellplätze für ihre Mitarbeiter realisieren.

Begründung:

Die Bewohnerinnen und Bewohner im Lukasviertel wünschen sich seit vielen Jahren verkehrliche Verbesserungen und ein überarbeitetes Parkkonzept. Die Preußenstraße ist auch nach der Anbindung des Krankenhaus-Parkplatzes an den Konrad-Adenauer-Ring eine stark befahrene Straße, auf der sich relativ häufig der Verkehr staut.

Auch die Verkehrsströme der anliegenden Straßen (bspw. „falsche Einbahnstraße“ Virchowstraße) werden von den Anwohnern kritisiert. Die Parkprobleme im Lukasviertel werden laut ihren Informationen insbesondere durch Mitarbeiter und Besucher des Lukaskrankenhauses und der medicoreha verursacht, die entweder keinen freien Stellplatz im Mitarbeiterbereich finden oder versuchen, den kostenpflichtigen Besucherparkplatz zu umgehen. Um zukünftig das Lukasviertel verkehrlich zu entlasten und die Parkprobleme zu lösen, müssen endlich konkrete Verbesserungsmaßnahmen durch die Stadtverwaltung in Zusammenarbeit mit den Einrichtungen erarbeitet werden.

Mit freundlichen Grüßen



Reiner Breuer
Fraktionsvorsitzender



Sascha Karbowskiak
Sachkundiger Bürger